

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

XXXIII.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

Jesu! deine heilige Wunden/ Deine Qual und bitteren Tod/ laß mir geben alle Stunden Trost in Leibs und Seelen-Noht. Wenn mir fällt was Arges ein/ laß mich denken deiner Pein: Daß ich deine Angst und Schmerzen / Wol erweg in meinem Herzen.

2. Will sich gern in Wollust weiden Mein verderbtes Fleisch und Blut/ laß mich denken/ daß dein Leiden Löschen muß der Hölle Blut: Dringt der Satan ein zu mir/ Hilff! daß ich ihm halte für Deine Wunden-Mahl und Zeichen/ Daß er von mir müsse weichen.

3. Wenn die Welt mich will verführen Auff die breite Sünden-Bahn/ Wollst du mich also regieren/ Daß ich alsdenn schaue an Deiner Marter Centner-Last/ Die du aufgestanden hast/ Daß ich könn in Andacht bleiben/ Alle böse Lust vertreiben.

4. Gib für alles/ was mich träncket/ Mir auß deinen Wunden Krafft: Wenn mein Hertz hinein sich sencket So gib neuen Lebens-Safft: Daß mich stärck in allem Leid Deines Trostes Süßigkeit / Weil du mir dein Heil erworben/ Da du bist für mich gestorben.

5. laß auff deinen Tod mich trauen/ O mein Gott und Zuversicht/ laß mich feste darauff bauen/ Daß den Tod ich schmecke nicht: Deine Todes-Angst laß mich Stets erquickten mächtiglich: HErr! laß deinen Tod mir geben/ Auferstehung/ Heil und Leben.

6. Jesu! deine heilige Wunden: Deine Qual und bitteren Tod laß mir geben alle Stunden Trost in Leibs- und Seelen-Noht: Sonderlich anulezten End/ Hilff daß ich mich zu dir wend/ Trost in deinen Wunden finde/ Und den frölich überwinde.

XXXIII.

Mel. Hilff Gott/ daß mirs gelinge:

Wenn meine Sünd mich träncken/ O mein HErr Jesu Christ! So laß mich
Ec wol

wol bedencken / Wie du gestorben bist: Und
alle meine Schulden-last Am Stamm des he-
ligen Creuzes auff dich genommen hast.

2. O Wunder ohne Massen/ Wenn mans be-
trachtet recht / Es hat sich martern lassen Der
HErr für seine Knecht: Es hat sich selbst der
wahre Gott Für mich verlohren Menschen
Gegeben in den Tod.

3. Was kan mir den nun schaden Der Sün-
den grosse Zahl / ich bin bey Gott in Gnaden/
Die Schuld ist allzumal Bezahlt durch Christi
theures Blut/ Daß ich nicht mehr darff fürch-
ten Der Höllen Qual und Blut.

4. Drum sag ich dir von Herzen Ist und
mein lebenslang Vor deine Pein und Schmer-
zen/ O Jesu! Lob und Dank: Vor deine
Noth und Anst-Geschrey/Vor dein unschul-
dig Sterben/Vor deine Lieb und Treu.

5. HErr! laß dein bitter Leiden Mich reizen
für und für / Mit allem Ernst zu meiden Die
sündliche Begier: Daß mir nie komme auß
dem Sinn/ Wie viel es dich gekostet/ Daß ich
erlöset bin.

6. Mein Creutz und meine Plagen/ Sollt's
auch sein Schmach und Spott Hilff mir gedul-
dig tragen: Gib/ O mein HErr und Gott!
Daß ich verleugne diese Welt/ Und folge dem
Exempel/ Das du mir fürgestellt.

7. Laß mich an andern üben/ Was du an mir
gethan/ Und meinen Nächsten lieben/ Gern
dienen jederman Ohn Eigennutz und Heuchler-
Schein / Und wie du mir erwiesen / Auß reiner
Lieb allein.

8. Laß endlich deine Wunden Mich trösten
kräftiglich In meiner letzten Stunden/ Und
des versichern mich / Weil ich auß dein Ver-
dienst nur trau/ Du werdest mich annehmen/
Daß ich dich ewig schau.

XXXIV.